

Ressort: Finanzen

Metall- und Elektroindustrie setzt zunehmend auf Auslands-Investitionen

Berlin, 19.02.2016, 10:11 Uhr

GDN - Die deutsche Metall- und Elektroindustrie setzt zunehmend auf Investitionen im Ausland. Das berichtet das Nachrichtenmagazin "Focus" aus einer noch unveröffentlichten repräsentativen Betriebsbefragung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) im Auftrag des Arbeitgeberverbands Gesamtmetall.

Darin heißt es: "Im Inland wird ein immer geringerer Anteil der Investitionen getätigt." 20 Prozent der Investitionen gingen schon ins Ausland, in fünf Jahren würden es 24 Prozent sein. Große Betriebe dürften gar 36 Prozent des Gesamtgewinns künftig nicht in Deutschland machen. Zunehmend, so das arbeitgebernahe IW, gefährde dieser Trend den Standort Deutschland. Denn ein Drittel der Fertigung im Ausland ziehe Geschäft aus dem Inland ab. Es sei zu erwarten, dass dieser Wert in fünf Jahren auf 40 Prozent klettere: "Ein immer höherer Anteil der Auslandsproduktion nimmt somit ersetzenden Charakter an." Dies treffe vor allem einfache Tätigkeiten und personalintensive Produktion. Volker Treier, Außenwirtschaftschef des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK), bestätigte "Focus" als Gesamttrend: "Das Auslandsinvestitionsverhalten der Unternehmen ist weiterhin expansiv ausgerichtet." Der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Marcel Fratzscher, warnte im Gespräch mit dem Magazin: "Wir leben mit Scheuklappen. Die jetzigen wirtschaftlichen Erfolgsmeldungen sind keine." Denn die Firmen investierten so wenig in Deutschland, "dass dies langfristig schädlich ist für Beschäftigung und Wachstum".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-68105/metall-und-elektroindustrie-setzt-zunehmend-auf-auslands-investitionen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619